

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung



## Bezugspreis

für Deutschland und Österreich-Ungarn bei der Geschäftsstelle bestellt

vierteljährlich 2 Mark  
jährlich 7,75 Mark  
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,80 Mark vierteljährlich entgegen

Bezugspreis fürs Ausland  
jährlich 8,50 Mark vorauszahlbar

## Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zeile oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 50 Pfg.

für Stellen-Angebote und -Gesuche die Zeile 40 Pfg.

Die ganze Seite (400 Zeilen zu je 50 Pfg.) wird mit 150 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Die einzelne Nummer kostet 35 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen kostenfrei zugesandt

## Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes und Reichsverbandes der Deutschen Uhrmacher (E. V.)

Postscheck-Konto: 2581 Berlin

Bank-Konto:

J. J. Caro, Berlin N 24, Monbijou-Platz 11

Verlag Carl Marfels Aktiengesellschaft

Berlin SW 68, Zimmerstraße 8

Fernspr.-Anschl.: Amt Zentrum 2984

Telegramm-Adresse:

Uhrmacherzeitung, Berlin, Zimmerstr. 8

XXXVI. Jahrgang

\* Berlin, 1. April 1912 \*

Nummer 7

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

## Deutscher Uhrmacher-Bund

**Beim Herannahen des Termins für die Einstellung von Lehrlingen** weisen wir darauf hin, daß kein Kollege von seinem Rechte, Lehrlinge ausbilden zu dürfen, Gebrauch machen darf, ehe er nicht auf ein beim Landrat (in Orten über 10000 Einwohnern beim Magistrat) einzureichendes Gesuch die ausdrückliche Bescheinigung seines Rechtes erhalten hat. Zu Auskünften, ob der betreffende Kollege das Recht besitzt, Lehrlinge ausbilden zu dürfen, sind wir gern bereit, wenn uns das Alter des Anfragenden, die Dauer seiner Lehrzeit und der Tag seiner Etablierung mitgeteilt werden.

Bei der Annahme von Lehrlingen ist der Vertrag in drei Exemplaren auszufüllen und davon ein Exemplar derjenigen Handwerkskammer einzureichen, bei der der Lehrling angemeldet werden muß.

**Prüfung von Lehrlingsarbeiten.** Wir geben an anderer Stelle der vorliegenden Nummer den Bericht über das Ergebnis der letzten Prüfung von Lehrlingsarbeiten und verweisen hier nur kurz darauf.

**Unerbauliches aus dem Fache.** Ein Versandgeschäft in Deutsch-Wartenberg versendet an die Inhaber von Zeitungen und an andere Personen Zirkulare, in denen gezeigt wird, wie man aus 100 Mark 200 Mark machen kann, »ohne daß man Wiederverkäufer, Uhrmacher oder dergleichen« ist. Man läßt

sich nämlich ein Paket mit goldenen Uhren und Ketten, oder mit Weckern, oder mit Pelerinen, Mänteln und Revolvern kommen, je nach dem bekanntlich immer recht verschiedenen Geschmack des Bestellers, und setzt die Sachen dann, »ohne Wiederverkäufer, Uhrmacher usw. zu sein«, an gute Freunde ab, die sich bekanntlich immer mit dem größten Vergnügen beeilen, dem Andern zu helfen, aus 100 Mark deren 200 zu machen. Der Besteller und Empfänger der Versandkiste ist der Notwendigkeit enthoben, über die Preiswürdigkeit usw. der empfangenen Uhren, Mäntel oder Revolver nachzudenken, denn er bekommt alles ausnahmslos gegen Nachnahme und hat daher nichts mehr zu sagen. Ein Paket mit 6 goldenen Taschenuhren und Etuis dazu, 5 goldenen Uhrketten und 14 Weckern, wird »statt für 392 für 199 Mark« geliefert. Vielleicht ist einer der Kollegen einmal in der Lage, diese Waren zu sehen und die Behauptungen mit der Lupe des Wettbewerbsgesetzes zu prüfen.

**Versandhaus und Grossist.** Die Firma Etzold & Popitz in Leipzig erhielt kürzlich von einem Versandhaus R. in R. den Auftrag, ihm eine Anzahl Uhren zu liefern. Die genannte Uhrengroßhandlung hat dies Ansinnen selbstverständlich abgelehnt. Wir nehmen gern Notiz von dieser Abweisung des Versandhauses, die wir überdies bei allen übrigen Mitgliedern des Grossistenverbandes im gegebenen Falle ebenso voraussetzen

Mit Bundesgruß

Die Geschäftsstelle des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Berlin SW 68, Zimmerstraße 8